



150. TODESJAH

Robert Schumann

ENDENICHER HERBST 2006

29. OKTOBER BIS 12. NOVEMBER



*Schirmherrin der Veranstaltungen 2006: Bärbel Dieckmann.
Eine Initiative von Markus Schuck und Andreas Etienne.*



ROBERT SCHUMANN

ROBERT SCHUMANN
1810 - 1856

CLARA SCHUMANN
1819 - 1896



Liebe Schumannfreunde,

der 150. Todestag von Robert Schumann ist für den Verein Schumannhaus Bonn e.V. und die Endenicher Kultureinrichtungen Anlass, den bedeutenden Komponisten mit zahlreichen Veranstaltungen im ENDENICHER HERBST zu ehren und sein Andenken zu feiern. Nachdem im Internationalen Beethovenfest die Liedkompositionen Schumanns in meisterhafter Weise zur Aufführung kamen – der Intendantin Ilona Schmiel sei dank –, steht im Bonner Schumann-Klavierzyklus „jung-virtuos-romantisch“ das gesamte Klavierwerk Schumanns auf dem Programm. „Robert Schumann und die Jugend“ ist daher auch Motto des diesjährigen Endenicher Herbstes. Passend zu diesem Motto veranstaltet der Europäische Musikrat (EMC) in Kooperation mit der Deutschen Welle ein Symposium zum Thema „MIX IT! Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Musikprojekten“, zu dem der Endenicher Herbst in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat und Europa Cantat das kulturelle Rahmenprogramm beisteuert.

Besonders freuen wir uns im Schumannjahr über die Deutschlandpremiere des Theaterstückes „Schumanns Nacht“ von Sven Holm. Ermöglicht haben dieses Ereignis das Dänische Kulturinstitut und das EURO THEATER CENTRAL in Bonn. Ihnen, allen Veranstaltern und Mitwirkenden beim Endenicher Herbst danken wir für die Unterstützung.

Andreas Etienne und Markus Schuck





Grußworte	6-8
Eröffnungskonzert, Klavierzyklus	9
Fritz Rauh	10
Schumanns Nacht	11
Polnischer Klavierabend	12
Film: On/Off the record	13
Pezzettino	14
2. Robert Schumann Gesangswettbewerb	15
Wie aus der Ferne	16
Schumann-Klavierzyklus	17
Voix d'ete	18
MIX IT! – Symposium des EMC	19
Cold Fusion und Roots&Routes	20
Film: Wie im Himmel	21
Reed Art Saxophone Quartett	22





Nils Landgren	23
Legende Alexandra	24
Schumann-Klavierzyklus	25
Naked Raven	26
Schumann-Klavierzyklus	27
Händel: Messias	28
Film: Opernfieber	29
Abschlusskonzert	30
Abschlusskonzert, Klavierzyklus	31
Ausstellung Kerstin Mahlmann	32
Ausstellung Wolf Rabe	33
Spielstätten	35
Veranstalter	37
Dank	38
Impressum	39





Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr gedenken wir des 150. Todestags von Robert Schumann. Der große Komponist verstarb am 29. Juli 1856 in einer Privatklinik in Bonn-Endenich. Dieses Gebäude erinnert heute als Schumannhaus an das Wirken Robert Schumanns und seiner Frau Clara. In unmittelbarer Nachbarschaft finden sich in Endenich eine Vielzahl von Kulturstätten unterschiedlichster Ausrichtung, die Inspiration und Unterhaltung bieten. Deren kreatives Miteinander führt zu intensiven und manchmal überraschenden Erlebnissen für Kulturschaffende ebenso wie für Kulturliebhaber. Der bunte Veranstaltungsreigen im „Endenicher Herbst“, den wir nun schon zum 9. Mal genießen dürfen, ist ein gelungenes Beispiel dafür. Ganz im Zeichen Schumanns setzt der „Endenicher Herbst“ in diesem Jahr einen besonderen Akzent auf die Förderung junger Talente. In einem Zyklus von Klavierkonzerten beweisen Nachwuchspianisten ihre Virtuosität und Liebe zu Schumanns Werk.

Ich freue mich besonders, Schirmherrin des „Endenicher Herbsts“ zu sein und danke an dieser Stelle den Organisatoren und Künstlern für diese Bereicherung des Bonner Kulturlebens, die die Stadt Bonn auch weiterhin nach besten Kräften unterstützen wird.

Ihre
Bärbel Dieckmann, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn





„Es ist der Geist, der das Alter verjüngt.“ Eine Einsicht Goethes, die im Falle Robert Schumanns ergänzt werden muss. Denn wie kein anderer Komponist hat Schumann den verjüngenden Geist der Jugend vor allem in seinem Klavierwerk gefeiert. Der Verein Schumannhaus Bonn e.V. betrachtet es daher als einen Glücksfall, dass der Endenicher Herbst in diesem Jahr sein Veranstaltungsprogramm unter das Motto „Robert Schumann und die Jugend“ gestellt hat. Hinzu kommt, dass im Rahmen des „Endenicher Herbst“ hochbegabte junge Nachwuchspianistinnen und -pianisten der Klavierklasse des international bekannten Klavierpädagogen der Musikhochschule Hannover, Professor Karl-Heinz Kämmerling, das gesamte Klavierwerk Schumanns zur Aufführung bringen. Ich bin überzeugt, dass die Interpreten des Schumannschen Klavierwerks dazu beitragen werden, Bonn als Schumannstadt nachhaltig ins öffentliche Bewusstsein zu tragen. Eine Zielsetzung, die sichtbar wird durch die Tatsache, dass auch die Aktivitäten im Bonner Schumann-Jahr 2006 unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin, Bärbel Dieckmann, stehen und die tatkräftige finanzielle Unterstützung der Bundesstadt Bonn gefunden haben. Ihr sei hierfür herzlich gedankt. Dank gilt auch den Initiatoren des Endenicher Herbstes, Andreas Etienne und Markus Schuck, die gemeinsam mit dem Verein Schumannhaus Bonn e.V. einen entscheidenden Beitrag zur künftigen besseren Vernetzung der bundesweiten Schumannpflege leisten.

Dr. Manfred Osten, Vorsitzender Verein Schumannhaus Bonn e. V.





„Von fremden Menschen und Ländern“ (R. Schumann, Kinderszene op. 15.1)

...handelt das Symposium „MIX IT! Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Musikprojekten“. Der Europäische Musikrat freut sich sehr, den Endericher Herbst in diesem Jahr mit einem kulturpolitischen Symposium zu ergänzen. Wir sind der Einladung zu einer gemeinsamen Veranstaltung gerne nachgekommen.

Wir laden Sie herzlich zu einer Begegnung mit Kulturpolitikern und Kulturakteuren aus ganz Europa ein, die dazu beitragen soll, dass „Fremde“ in unserer Gesellschaft sich weniger fremd fühlen. In Diskussionen und Workshops werden verschiedene Aspekte der sozialen Eingliederung von Migranten in die europäische Gesellschaft beleuchtet.

Robert Schumann, dessen 150. Todestag in diesem Jahr vielfach gewürdigt wird, sprach in seinen Kinderszenen noch von „fremden“ Ländern und Menschen; wir streben an, dass immer mehr Kinderszenen nur noch von Menschen und Ländern handeln.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch!

Ruth Jakobi

Generalsekretärin Europäischer Musikrat





Schumann-Klavierzyklus

Eröffnungskonzert mit Schumann und Brahms

Der Schumann-Klavierzyklus setzt sein Programm zunächst fort mit kammermusikalischen Werken von Schumann. Mit seinen Spätwerken, den Märchenbildern für Klavier und Viola und den Märchenerzählungen für Klarinette, Viola und Klavier versucht Schumann, seine Musik mit der geheimnisvollen Aura alter Erzählungen aufzuladen. In den Drei Fantasiestücken für Klavier und Klarinette von 1849 probierte er schon einige Jahre zuvor, die poetische Ausstrahlungskraft seiner frühen Klavierwerke auch in kammermusikalischer Besetzung umzusetzen.

Für Johannes Brahms war die Klaviersonate in f-Moll ein Dokument seiner freundschaftlichen Verbindung zu Robert Schumann. Schumann selbst lobte im Gegenzug Brahms musikalische Visionen und den Tiefgang von dessen Klaviersonaten, die er als „verschleierte Sinfonien“ bezeichnete. Die Pianistin Sheila Arnold war Schülerin von Prof. Karl-Heinz Kämmerling. Heute leitet die erfolgreiche Pianistin eine Klavierklasse an der Kölner Musikhochschule. Als Mitmusiker für dieses Konzert hat Sheila Arnold Madeleine Przybyl (Viola) und Benjamin Bruscke (Klarinette) ausgewählt. Beide sind Stimmführer im Bundesjugendorchester und Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.



SCHUMANNHAUS .. 11.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Fritz Rau „50 Jahre Backstage“

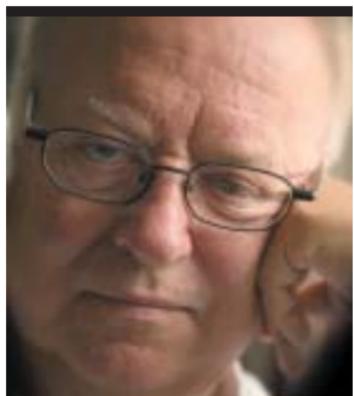
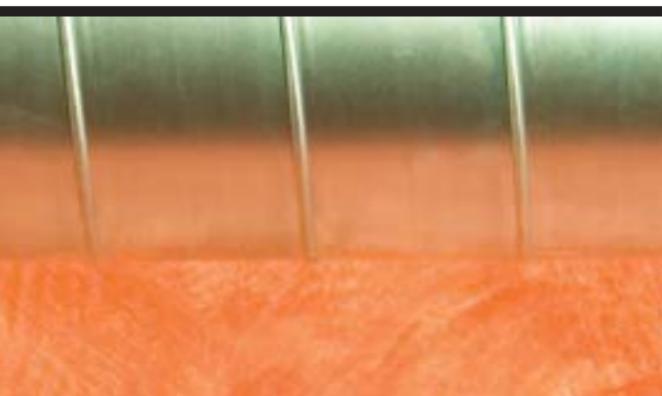
Die Harmonie bietet die einmalige Gelegenheit, den wohl bedeutendsten Konzertveranstalter Deutschlands in Bonn persönlich kennen zu lernen. Fritz Rau, in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden, hat mehr für die Musikszene getan, als irgendjemand sonst. In den 50 er Jahren war er es, der zusammen mit seinem verstorbenen Partner Horst Lippmann und animiert durch die berühmte Frankfurter Jazzszene um Emil und Albert Mangelsdorff dafür gesorgt hat, dass Ray Charles, Oscar Peterson, Duke Ellington oder Ella Fitzgerald in Deutschland auftraten. Ab 1962 bis 1982 brachte er die Musiker für das „American Folk Blues Festival“ nach Deutschland und später die Crème de la Crème der englischen und amerikanischen Rock- und Popstars. Nicht nur Marlene Dietrich begleitete er bei ihrem ersten Auftritt auf deutschem Boden nach dem Krieg, sondern auch Jimi Hendrix, Bob Dylan, Santana, Muddy Waters, die Rolling Stones oder Madonna konnten der Überredungskunst des liebenwertigen, warmherzigen und ungewöhnlich engagierten Fritz Rau nicht widerstehen. Der Abend mit Fritz Rau verspricht also faszinierende Einblicke hinter die Kulissen des Musikbusiness und dürften jeden Musikliebhaber interessieren.

HARMONIE .. 18.00 UHR

Eintritt: VVK: 10,00, AK: 14,00 Euro

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





Schumanns Nacht

Sven Holm

Schumanns Nacht ist ein Schauspiel über die Zeit. Nicht über die historische, sondern über die Zeit in ihrem Verlauf. Über die körperliche Zeit. Darüber sich zurückzuziehen, wenn die Zeit gekommen ist. Zur Stelle sein, wenn es Zeit dafür ist. Über die Zeit als notwendige Reise von der Geburt zum Tod, die Reise jedes Menschen, wie groß oder klein das Gepäck auch sein mag, und wie hoffnungslos oder hoffnungsvoll die Wege auch sein mögen. Und es ist ein Schauspiel über Robert Schumann. Über seine drei letzten von Krankheit geprägten Lebensjahre, die er zu einem großen Teil in einer Nervenlinik in Bonn Endenich verbrachte. Drei Lebensjahre gezeichnet von Krankheit, Angst und Wut – aber auch von Liebe und natürlich Musik.

Ein poetisches Stück des dänischen Autors Sven Holm, 1994 ausgezeichnet mit dem Nordischen Dramatikerpreis.

***In Kooperation mit dem Dänischen Kulturinstitut
und dem Euro Theater Central***

Deutschlandpremiere: 29. Oktober 2006 (nichtöffentliche Vorstellung)
Öffentliche Premiere: 3. November, weitere Termine: 4., 5. Nov.



EURO THEATER CENTRAL .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 18,00/15,00, erm. 9,00/7,50
Karten: Euro Theater Central + Theaterkasse im Kaufhof



Polnischer Klavierabend Mit Teilnehmern des Krakauer Meisterkurses von Prof. Wieslaw Piekos

***Mit Werken von Schumann, Chopin, Faure, Ravel,
Rachmaninow und Ginastera***

Mit dem polnischen Klavierabend setzt der Endenicher Herbst den kulturellen Austausch mit Polen fort. In diesem Jahr werden die Teilnehmer des diesjährigen fünften internationalen Meisterkurses von Prof. Wieslaw Piekos in Krakau den Konzertabend künstlerisch gestalten. Prof. Piekos ist seit 1980 Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Seine Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie die CD-Einspielungen belegen den Ruf Piekos als einen der führenden Interpreten der Klavierwerke von Chopin und Szymnowski. Die Teilnehmer des Kurses kommen überwiegend aus Polen, aus Japan und Deutschland.

Das Projekt wird vom Adam-Mickiewicz-Institut aus den Mitteln des Ministeriums für Kultur und Nationalerbe der Republik Polen im Rahmen des Deutsch-Polnischen Jahres 2005/2006 mitfinanziert.

SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: frei





On/off the record

**Dokumentarfilm von Jörg Adolph, Deutschland 2002, 90 min., Regie/
Buch: Jörg Adolph, Kamera: Markus Nechleba, Luigi Falorni, Montage:
Anja Pohl Grafik/Animation: Matthias Rothe, Musik: The Notwist**

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten hat der Münchner Dokumentarfilmer Jörg Adolph die Band „The Notwist“ beobachtend begleitet. Sein Film zeigt die Studioarbeit an ihrem fünften Album „Neon Golden“ in deren Verlauf komponiert, eingespielt, gehört, bearbeitet, diskutiert, verworfen, ausprobiert und wieder gehört wird. Seit dem Erscheinen der LP/CD Mitte Januar 2002 werden Band und Platte von Publikum, Kritikern und Presse einheitlich als „vielleicht bedeutendste deutsche Pop-Gruppe“ (FAZ) und als „deutsches Pop-Ereignis“ (Der Spiegel) gefeiert.

Parallel zur Studioarbeit konnte Jörg Adolph die Band bei ihrer Suche nach einer geeigneten neuen Vertriebsfirma sowie bei der Präsentation und Vermarktung der fertig gestellten LP/CD beobachten. Mit seinem Film ist es Jörg Adolph gelungen, den kreativen Prozess der Musikproduktion transparent werden zu lassen. So ist ein Dokumentarfilm entstanden, der unaufgeregt aber intensiv vom Arbeiten an populärer Musik erzählt.



REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR

Eintritt: Euro 6,50/5,00

Karten: Rex Kino



Pezzettino

Petra Schuff - Theaterhaus Alpenrod

Figurentheater für die Aller kleinsten

Jedes Jahr wieder im Endericher Herbst begeistert Petra Schuff ihr Publikum. In ihrer neuesten Inszenierung für Kinder ab drei Jahren greift die Künstlerin Motive des Kinderbuches „Pezzettino“ von Leo Leonni auf.

„Wer bin ich?“, lautet die Frage von Pezzettino, dessen Name im Italienischen „Stückchen“ bedeutet. „Bin ich ein Stück von Dir?“, fragt er den starken Elefanten, den tanzenden Hund, den kecken Vogel, die schlaue Katze und den schnellen Fisch. Doch jede der Figuren behauptet, Stück für Stück nur sie selbst zu sein. Pezzettino erlebt schließlich, dass auch er aus vielen Stücken besteht und dass auch er Stück für Stück er selbst ist. „Ich bin ich“, ruft er schließlich überglücklich.

Die Puppenspielerin Petra Schuff vom Theaterhaus Alpenrod versteht es, „durch den ständigen Wechsel von Hand- zu Stabpuppen, Marionetten und Schattenfiguren die Spannung wesentlich zu steigern und somit der Phantasie noch einen größeren Raum zu geben“, heißt es in der Presse. Die Figuren für ihre Stücke hat die gelernte Holzbildhauerin alle selbst entworfen.

EV. TRINITÄTIS-KIRCHE .. 11.00 - 11.45 UHR

Eintritt: Euro 6,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





Finale des 2. Bonner Robert Schumann-Gesangswettbewerbs für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren

Zum zweiten Mal findet im Endericher Herbst der Bonner Robert Schumann Gesangswettbewerb für Kinder und Jugendliche statt. Nicht nur Schumann hat in seinen musikalischen Haus- und Lebensregeln die Bedeutung des Singens für die weitere Entwicklung des Jugendlichen herausgestellt, auch in der heutigen Fachliteratur wird auf den hohen Stellenwert der gesanglichen Ausbildung hingewiesen. Mit dem Wettbewerb will der Verein Schumannhaus Bonn e.V. gemeinsam mit Vertretern der Oper und dem Clara-Schumann-Gymnasium das Singen in Grund- und weiterführenden Schulen fördern. Teilnehmen können daher alle Bonner Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren. Voraussetzung ist gemäß dem Motto „Zeig was Du kannst!“ der Vortrag von Liedern eigener Wahl.

Das Finale des Wettbewerbs wird musikalisch umrahmt von dem preisgekrönten flämischen Kinderchor Clari Cantulli unter der Leitung von Ria Vanwing und dem Kinder- und Jugendchor der Oper Bonn unter der Leitung von Florian Pestell.

***In Kooperation mit Europa Cantat, Musiki und dem Theater Bonn.
Der Wettbewerb wird durch die Sparkasse KölnBonn gefördert.***



**HAUS DER SPRINGMAUS .. 15.00 UHR
Eintritt: frei**



Wie aus der Ferne

Chorkonzert des Bonner Kammerchores im Gedenken an Robert Schumann

Robert Schumanns Werke für Chor a-cappella haben sich im Konzertleben noch keinen festen Platz erobert. Oft als Gelegenheitswerke abgetan hat man vor allem die Romanzen und Balladen bislang eher an den Rand von Schumanns Schaffen verbannt. Dies mag mit der äußerlichen Schlichtheit der Kompositionen zusammenhängen: Schumann schrieb sie 1849 in seiner vorübergehenden Funktion als Chorleiter der Liedertafel und des Chorgesangsvereins in Dresden (ab 1847) und befand sie als geeignet für seine mit Laien besetzten Chöre: sie seien „sehr leicht zu singen“. Für Schumann war Chormusik Ausdruck „der Empfindungen der Masse“ und „so bedarf sie, um zu wirken, einfacherer, allgemeinerer Mittel“. Entgegen seiner Aussagen zur leichten Singbarkeit jedoch fällt das Urteil einer zeitgenössischen Rezension entgegengesetzt aus: „Die technische Ausführung ist sehr schwer“, und in der Tat weisen die Stücke in Harmonik, Melodiebildung und rhythmischer Struktur eine Komplexität auf, die sie zu anspruchsvoller und subtiler Musik werden lassen.

In diesem Konzert widmet sich der Bonner Kammerchor einer Auswahl an Chorliedern von Schumann und stellt diese der bekannteren Chormusik seiner berühmten Zeitgenossen Mendelssohn und Brahms gegenüber.

ST. MARIA MAGDALENA .. 16.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





Schumann-Klavierzyklus

Die Werke Robert Schumanns, die bei diesem Klavierabend zu hören sind, entstanden zwischen 1834 und 1838. Dem Hörer unserer Zeit berichten sie eindringlich von den künstlerischen Visionen und ein wenig auch vom Seelenleben des damals noch nicht dreißigjährigen Komponisten. Auf der Suche nach einem neuen und tieferen musikalischen Ausdruck wagte sich Schumann mit den episodischen Fantasiestücken in damals unerhörte Bereiche vor. Nach dem rasanten Virtuosenfeuerwerk der Novelletten folgt als letzter Teil des Programms der Carnival, ein phantasievolles Spektakel musikalischer Charakterisierungskunst.

Die Ausführenden sind, wie auch bei allen folgenden Konzerten des Schumann-Klavierzyklus, Studenten von Prof. Karl-Heinz Kämmerling, einem der renommiertesten Klavierpädagogen im deutschsprachigen Raum. Der 1988 in Kiew geborenen Alexej Gorlatch, der 19-jährige Koreaner Ji-Hwan Hong und Pjotr Ovtcharov bezeugen durch ihre Auseinandersetzung mit Schumann die Bedeutung, die der 1856 in Endenich verstorbene Komponist auch international besitzt.



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
 Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.
 Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Voix d'ete Weicht, Ihr Trauergeister

**Voix d'été. Art des Muses. François Pagot, Altus. Ulrike Ludewig,
Leitung Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi und J.H. Schein**

Den Sieg des Geistes über Elend und Trauer der Welt feiert Bachs Motette „Jesu meine Freude“ (1723). Für Bach war es selbstverständlich, den Chor durch Instrumente zu verstärken. Dabei kommt das Zusammenspiel von kleiner Chorbesetzung und solistischer Begleitung dem Klangideal besonders nah. Vivaldis Solokantate „Nisi dominus“ (1717) ist eine Vertonung des 126. Psalms. Inniges Flehen wechselt mit atemberaubenden Koloraturen. Die Sänger von „voix d'été“ und Chorleiterin Ulrike Ludewig kennen sich über den Bonner Kammerchor und das Vokalensemble Kölner Dom. Das erste Konzert fand im Sommer 2004 in Montolieu (Südfrankreich) statt. Im Ensemble „Art des Muses“ haben sich Barock-Spezialisten aus Frankreich, Mexiko, Spanien und Deutschland gefunden. Im Sommer 2006 trafen sich die beiden Ensembles in der Aude zu einem Konzertprojekt, ein Experiment deutsch-französischer Freundschaft, das sich bei den ersten Probenakten als gelungen erwies. Motetten von Schein und eine Sinfonie von Vivaldi vervollständigen das Programm.

KREUZBERGKIRCHE .. 20.00 UHR
Eintritt: 12,00/8,00 Euro
Karten bei BONNTICKET und an der Abendkasse





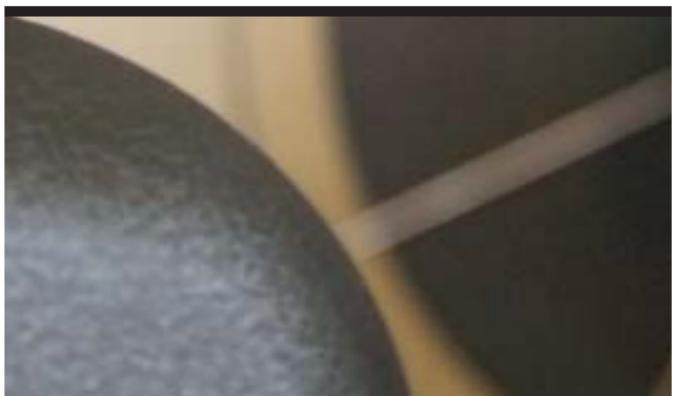
MIX IT! – Symposium des Europäischen Musikrates: „Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in Musikprojekten“

Vom 3. bis 5. November veranstaltet der Europäische Musikrat (*European Music Council – EMC*) gemeinsam mit der Deutschen Welle in Bonn das Symposium „MIX IT!“, das dem Thema der sozialen Eingliederung von **Migranten gewidmet ist**. Ziel des Symposiums „MIX IT!“ ist es, Empfehlungen zu verabschieden, die sowohl Kulturakteure als auch politische Entscheidungsträger inspirieren, verschiedene kulturelle Traditionen in die europäische Gesellschaft einzubinden. Andreas Freudenberg, Leiter der Werkstatt der Kulturen (Berlin), wird am 4. November um 11.00 Uhr den Eröffnungsvortrag in der Deutschen Welle halten. Im Anschluss an den Vortrag werden Vertreter aus Kulturpolitik und Musik das Thema in einer öffentlichen Diskussion erörtern. Weitere Informationen zum Symposium erhalten Sie unter: www.emc-imec.org, info@emc-imec.org, 0228-96699664.

Am 3. November, dem Eröffnungsabend, präsentiert der Endericher Herbst im Schumannhaus in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat mit dem Quartett Pianoforte (2004) und dem Duo Liebich/Ming (2006) erste Bundespreisträger „Jugend musiziert“ aus Deutschland und Bonn. Auf dem Programm stehen Werke von **Schumann, Martinu und Brahms**.



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: frei



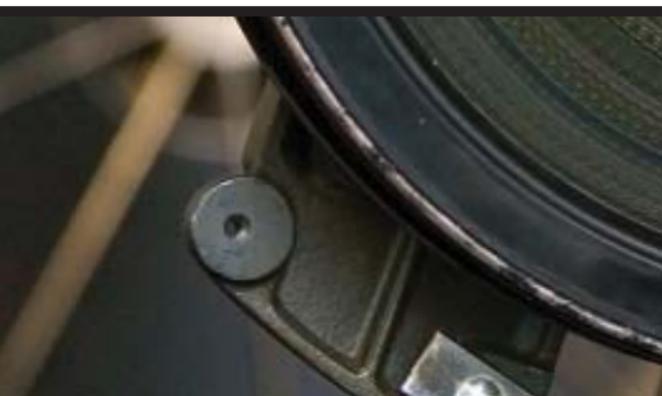
MIX IT! – Cold Fusion und Roots&Routes

In einem weiteren Konzert in Kooperation mit dem Symposium „MIX IT!“ des Europäischen Musikrates werden erneut die Ergebnisse erfolgreicher kultureller Fördermaßnahmen im Jugendbereich gezeigt. Das Jazz-Rock Duo mit Charlotte Klauser - Klavier, Gesang, Cajon – und Ian Griffiths – Gitarre – spielte sich bis zur Bundesbegegnung „Jugend Jazzt 2005“ empor, wo es eine CD-Produktion im Sendesaal von DeutschlandRadio gewann. "Cold Fusion" spielen hauptsächlich eigene Kompositionen in einer gelungen, jungen und frischen Verbindung von Jazz, Rock und Klassik.

Roots&Routes ist ein internationales non-Profit-Projekt zur Förderung junger Tanz-, Musik- und Medientalente, gefördert aus dem EU-Programm KULTUR 2000. 30 junge Talente aus dem Großraum Köln und 25 junge Gäste aus sieben europäischen Partnerländern nahmen in der Projektphase Roots&Routes Cologne an einer zehntägigen intensiven Workshopphase teil. Hier präsentieren einige Teilnehmer der Projektphase 2006 eine Auswahl der dort entwickelten Songs und Choreographien.

CLARA-SCHUMANN GYMNASIUM .. 20.00 UHR
Eintritt: frei





Wie im Himmel (Så som i himmelen) von Kay Pollak

Der Stardirigenten Daniel Daréus muss aus gesundheitlichen Gründen seinen Beruf aufgeben. Um sich neu zu orientieren zieht er sich in sein schwedisches Heimatdorf zurück.

Als Leiter eines Laienchores erlebt Daniel am Ende seiner Karriere zum ersten mal welche soziale Bedeutung gemeinsames Musizieren haben kann. „Wie im Himmel“ ist mit über 1 Mio. Besuchern der erfolgreichste Filmkunstfilm des zurückliegenden Jahres in Deutschland. Bereits im letzten Jahr war er im Endenicher Herbst zu sehen. In diesem Jahr ist es durch die Vermittlung der Europäischen Föderation von jungen Chören e.V., Europa Cantat, gelungen, Lone Larsen für einen Besuch in Bonn zu gewinnen. Larsen, die für den Film die Improvisationsszenen musikalisch betreute, wird eine persönliche Einführung zum Film geben. Bereits am 4. November führt Larsen ab 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Deutschen Welle einen Workshop „Improvisieren...wie im Himmel“ durch, der offen ist für Chorsinger/-innen und alle, die mitsingen wollen. Der Workshop ist ebenfalls Bestandteil von „MIX IT!“, dem Symposium des Europäischen Musikkrates in Bonn.



REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR

Eintritt: Euro 5,00

Karten: Rex Kino



Reed Art Saxophone Quartet

Saxophonquartett der Musikschule Sankt Augustin

Werke von Granados, Albeniz, Piazzolla, Corea und Schumann

Das „Reed Art Saxophone Quartet“ wurde Ende der 80er als Musikschulensemble gegründet. Nach häufigen Besetzungswechseln arbeitet das Ensemble jetzt seit 4 Jahren in nahezu identischer Besetzung. Im Jahre 2003 gab das Quartett einige gut besuchte Konzerte mit Auszügen aus Bachs „Kunst der Fuge“. Es folgten Auftritte zur Einweihung des dänischen Kulturbüros in Bonn, Eröffnung der Sagakonferenz, u.a. 2006 präsentiert sich das Reed Art Saxophone Quartet mit einem neuen Programm bestehend aus Werken spanischer und argentinischer Komponisten, das schon im Juli anlässlich der Wissenschaftsnacht an der UNI Bonn großen Anklang fand.

Jürgen Hiekel: Sopran-, Altsaxophon, Leitung

Tina Kretschmer: Altsaxophon

Leisa Marx: Tenorsaxophon

Ferdi Goebel: Baritonsaxophon

EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 19.00 UHR
 Eintritt: Euro 5,00/4,00 zzgl. VVK-Geb.
 Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





Nils Landgren präsentiert den Eröffnungsabend von MY SCANDINAVIAN MUSIC

Mit dem NORRLAND-Duo Jonas Knutsson & Johan Norberg

Als künstlerischer Leiter des traditionsreichen Berliner JazzFests 2001 bot Nils Landgren eine kompakte Übersicht über aktuelle Stilrichtungen aus Skandinavien und wurde im Mai 2002 vom Schwedischen Komponisten-Verband mit dem „Tore-Ehring-Preis“ für seinen „herausragenden Beitrag zur Verbreitung schwedischer Jazzmusik in der ganzen Welt“ ausgezeichnet. In einer neuen Veranstaltungsreihe „MY SCANDINAVIAN MUSIC“ die im zweimonatigen Rhythmus in der Harmonie stattfinden wird, präsentiert Nils Landgren Künstlerkollegen aus Skandinavien. Nils moderiert und begleitet die entsprechenden Musiker. Beim Eröffnungsabend lädt er Jonas Knutsson und Johan Norberg das Norrland-Duo ein.

Landgren selbst sorgt seit Jahren mit seiner metallic-roten Posaune seit Jahren mit fesselnd groovenden „Funk Unit“ für erfolgreiche CDs und euphorisch bejubelte Konzerte von Stockholm bis Peking. Im Duo mit Pianist Esbjörn Svensson erhebt er schwedische Folk-Melodien zu leisen Kunstwerken. Als Sänger zeigt er, „wo man das Gemüt immer am zuverlässigsten trifft: mitten ins Herz“ (Die Welt)



HARMONIE .. 20.00 UHR

Eintritt: VVK: 19,00/ AK: 22,00 Euro

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Legende Alexandra

Viel zu früh, im Alter von 27 Jahren, kam die Sängerin Alexandra Doris Nefedov durch einen tragischen Autounfall ums Leben. Es war der 31. Juli 1969. Kurz vor ihrem Tod kam Sie mit „Erstes Morgenrot“ in die Hitparaden. Alexandra selbst wurde zu einer Legende: ihre traurige-schwermütige dunkle Stimme und die einfühlsamen Texte bleiben unvergessen.

Karin Rose Titz läßt in Begleitung von Gerhard Lewandowski die Legende Alexandra wiederauferstehen: teils in gewohntem, teils in verändertem musikalischen Gewand. Getragen wird die Revue von Karin Rose Titz' Stimme, die der Alexandras in verblüffender Weise ähnelt. Lebendige Moderation und kabarettistische Elemente runden das Programm ab.

Karin Rose Titz, Gesang und Moderation

Gerhard Lewandowski, Musik und Moderation

STADTEILBIBLIOTHEK ENDENICH .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 8,00

Karten: Stadtebibliothek Endenich o. Buchhandl. Koeplin





Schumann-Klavierzyklus

Im Mittelpunkt dieses Konzertes im Rahmen des Klavierzyklus stehen virtuose Kompositionen von Robert Schumann. Die Paganini-Variationen sind eine kompositorische Auseinandersetzung Schumanns mit den Capricen für Violine des damals als „Teufelsgeiger“ gefeierten Nicolo Paganini. In seiner Toccata und in den Sinfonischen Etüden suchte Schumann dagegen besonders nach einem vollen und orchestralen Klavierklang. Etwas aus dem Rahmen fällt Schumanns Kreisleriana, eine teils forsche, teils aber sehr introvertierte musikalische Reflektion über die von E.T.A. Hoffmann erfundene Figur des Kapellmeisters Kreisler.

Besondere Beachtung verdient an diesem Abend Herbert Schuch, ein junger Pianist aus der Schule von Karl-Heinz Kämmerling, dem das Magazin „FONO FORUM“ kürzlich bescheinigte „auf dem besten Wege“ zu einer internationalen Karriere zu sein. Schuch lehrt mittlerweile in Salzburg als Kämmerlings Assistent. Unterstützt wird er im Schumannhaus durch zwei weitere Kämmerling-Schüler: den 1978 geborenen Ingmar Schwindt und die Koreanerin Jae-Kyung Hae.



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen



Naked Raven Never Quite

Janine Maunder: Gesang, Arne Jansen: Gitarre, Stephanie Lindner: Violine, Anne-Christin Schwarz: Cello, James Richmonds: Percussions

Charakteristisch für Naked Raven sind melodische Folkpop-Balladen, mehrstimmiger Vokalgesang, überraschende Harmonien und Tempi-Wechsel, gefühlvolle Landschaften aus Klängen, die durch vorsichtige Verfremdungseffekte der Instrumente, komplizierte Taktsetzungen und herausfordernde Grundrhythmen gekonnt vor der Banalität bewahrt werden. Bei Naked Raven steht der Klang im Vordergrund, und der wird vor allem durch die intensive Wechselwirkung zwischen Instrumenten und der glasklaren, ungemein präsenten Stimme von Janine Maunder erzeugt, ergänzt von der lautmalerschen Wirkung der überwiegend von ihr selbst geschriebenen Texte, bei denen oft einzelne Worte oder Zeilen genügen, um sich in der Schönheit des Songs und seiner Geschichte zu verlieren. Naked Raven setzen einen eigenen Standard. Mit dieser Symbiose schlägt Naked Raven eine Brücke zwischen Kammermusik, Folk und Pop und nennt es einstweilen „Chamber Pop“. Beim Konzert in der Harmonie stellt die Gruppe Naked Raven ihr neues Album „Never Quite“ vor.

HARMONIE .. 20.00 UHR

Eintritt: VVK: 14,00, AK: 18,00 Euro

Karten an allen bekannten BONNTICKET VVK-Stellen





Schumann-Klavierzyklus

Nächster Teil des Schumann-Klavierzyklus: Erneut gestalten Studenten von Prof. Karl-Heinz Kämmerling (Salzburg/Hannover) das Programm.

Von den vier Interpreten ist der Koreaner Ho-Yeol Lim mit 21 Jahren bereits der Älteste, die jüngste im Kreis ist die fünfzehnjährige Mona Asuka Ott. Unterstützt werden die beiden durch Sophie Pacini und Igor Levit, die natürlich ebenfalls bei Karl-Heinz Kämmerling studieren.

Das Programm dieses Klavierabends zeigt viele Facetten von Robert Schumanns Klavierkompositionen auf: Während die Papillons klanglich die Leichtigkeit von Schmetterlingen besitzen, handelt es sich bei der Fantasie in C-Dur und den Intermezzi um Werke die auf bewegende Weise auch von den dunklen Seiten des Lebens erzählen. Das Programm ergänzen die Sonate in g-moll und die beliebte Arabeske, bei der sich Schumann als Meister der gesanglichen Klavierminiatur zeigt.



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten an allen bekannten BONNTICKET VKK-Stellen



Georg Friedrich Händel: Der Messias

Gesungen – gespielt – getanzt

**Judith Decker: Sopran, Cordula Hörsch: Alt, Tillman Kögel: Tenor,
Erik Sohn: Bass, Capella academica Bonn: Leitung Walter L. Mik
Ballettstudio der Universität: Leitung Iskra Zankova**

Gerade der Messias von G. F. Händel eignet sich in besonderer Weise für eine Darstellung in kleiner Besetzung. So hat Händel in seiner Urschrift der Partitur immer wieder auf eine solistische Besetzung des Instrumentalparts verwiesen und auch die Ensemblegröße der Uraufführung in Dublin lässt die Vermutung einer kammermusikalischen Idee Händels zu.

Nun hat Händel selber sein wohl bekanntestes Werk allerdings in sehr verschiedenen Versionen aufgeführt sowohl die Zahl der beteiligten Musiker als aber auch die Struktur des Oratoriums wurde immer wieder den örtlichen Gegebenheiten angepasst. Ganze Teile wurden weggelassen, andere hinzugefügt oder umgeschrieben, Arien transponiert.

Die Bonner Aufführung greift diesen Gedanken der Offenheit (in Grenzen) des Werkes auf und fügt ihm gleichzeitig eine neue Dimension hinzu: Zur Mitgestaltung wurde das Ballett der Universität eingeladen, das in diesem Jahr sein vierzigjähriges Jubiläum begeht.

EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 20.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/8,00 zzgl. VVK-Geb.

Karten: Collegium musicum der Universität . 0228-73 75 84





Opernfieber

Deutschland/Schweiz 2005, Regie/Buch: Katharina Rupp, Kamera: Vita Spieß, Schnitt: Barbara Toennishen, Farbe, 70 Min., Deutsch/italienisch mit deutschen Untertiteln

Die Oper, zumal die große, ist seit langer Zeit nicht nur eine Kunstform, die es im Lauf der Jahrhunderte zu voller Blüte gebracht hat, sondern sie bezeichnet auch den Versammlungsort, an dem sich die Freunde der Oper einfinden, um gemeinsam ihrer Leidenschaft zu frönen.

In Opernfieber macht sich die Regisseurin Katharina Rupp auf eine Spurensuche der italienischen Oper und macht dabei allerhand Entdeckungen, die zum Lachen oder zumindest zum Schmunzeln anregen.

Rupp interessiert sich nur am Rande für die Geschehnisse und Leidenschaft auf der großen Bühne, ihre Hauptdarsteller sind andere. Die Claqueure etwa, die für ihren gnädigen Beifall bezahlt werden und die den inszenierten Jubel zur Kunstform erhoben haben. Oder ihre natürlichen Feinde, die „Loggionisti“, die sich selbst als die alleinigen Experten in Sachen große Oper begreifen.



REX-LICHTSPIELTHEATER .. 11.00 UHR

Eintritt: Euro 6,50/5,00

Karten: Rex Kino



Mozart: Krönungsmesse **Abschlusskonzert des Endericher Herbstes**

***Mit dem Projektchor der Chorgemeinschaft St. Maria-Magdalena,
Chor der St. Antoniuskirche Wuppertal-Barmen***

(Einstudierung Meik Impekoven), Aacher Studentenorchester e.V.

Solisten: Beate Maria Müller: Sopran, Franziska Orendi: Alt,
Philipp Hoferichter: Tenor, Julian Schulzki: Baß

Leitung: Christian Schmitz,

Moderation: Domdiakon Prof. Dr. Stefan Klöckner, Essen

„Hör mein Bitten“

Hymne nach Psalm 55,2-8 für Solo-Sopran, Chor und Orchester

Felix Mendelsohn Bartholdy (1809-1847)

„Unvollendete“

Sinfonie Nr. 7 h-moll, D 759

Franz Schubert (1797-1828)

„Krönungsmesse“

Missa in C, KV 317

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

ST. MARIA MAGDALENA .. 16.00 UHR

Eintritt: Euro 12,00/8,00

Karten bei Endericher Banken/Spk. und Buchhandlung Köplin





Schumann-Klavierzyklus Abschlusskonzert des Endericher Herbstes

An diesem letzten Abend des Schumann-Klavierzyklus, der zugleich auch das Abschlusskonzert des Endericher Herbstes ist, lernen die Zuhörer die Davidsbündler kennen. Mit dieser Vereinigung junger Musiker und Intellektueller hatte Schumann sich vorgenommen frischen Wind in die Musikwelt zu bringen; sie kam jedoch nie zustande und blieb nur eine Idee. Das Manifest der Davidsbündler ist jedoch erhalten – und es kommt ohne Worte aus, denn in den Davidsbündlertänzen drückte Schumann seine Visionen musikalisch aus. Im zweiten Teil des Konzertes folgt die selten im Konzert zu hörende Sonate in f-Moll.

Die musikalische Umsetzung liegt in den Händen des in Moskau geborenen Amir Tebenikhin und des 22-jährigen Hong-Chun Youn, beide Studenten von Karl-Heinz Kämmerling.



SCHUMANNHAUS .. 20.00 UHR
Eintritt: Euro 12,00/6,00 zzgl. VVK-Geb.
Karten an allen bekannten BONNTICKET VKK-Stellen



Kerstin Mahlmann

Bipolar – Wer die Engel singen hört, hört auch den Teufel flüstern.

Die Hamburger Künstlerin Kerstin Mahlmann hat sich im 150. Todesjahr Robert Schumanns intensiv mit der Biographie des Komponisten auseinandergesetzt. Entstanden ist hieraus ein spannender Annäherungsversuch an den Komponisten in 18 kleinformatigen Werken und einzelnen Grafiken, charakterisiert durch das Zusammenspiel von Collage, Siebdruck und Farb-, Fläche-, Form-Rhythmik. Engel drängen sich ins Bild; und Dämonen. Die Bleistiftstriche sind wackelig. Romantische Kitsch-Ästhetik wird gebrochen durch die Begegnung mit groben Farbflächen. Gegensätzlichkeiten werden in einem Bildraum zusammengefasst. Engel tanzen durchs Bild, Dämonen lachen, und irgendwo spielt leise Musik...

Die 1975 in Bonn geborene Künstlerin hat in Florenz und Hamburg studiert. Neben zahlreichen Ausstellungen in Deutschland konnte sie Ihre Werke bereits in Argentinien, Italien, Polen und Israel präsentieren.

HAUS DER SPRINGMAUS .. 16.00 UHR
Sonntag 29. Oktober 2006 Eröffnung
Ausstellungsdauer bis 12. November 2006





Wolf Rabe ‚gefallen‘

Während des Endenicher Herbstes zeigt die Evangelische Trinitatiskirche Bonn die Ausstellung ‚gefallen‘ des Bonner Künstlers Wolf Rabe. Der Künstler schreibt über sein Werk: „Mein Werk, Gebilde, hat keinen Anfang, kein Ende. Es „zeugt“ vom Werden. Es entsteht und vergeht. Das Alte verbindet sich im Neuen. Wird Requisite im Bühnenbild des Lebens. Das Alte strebt nach Erneuerung in der Zeit, verströmt sich in die Welt, will nicht verweilen; fordert in der Anschau die Verwandlung, ruft vielleicht nach Erlösung. Ich enthülle, verhülle, verschlüssele, haue Bilder; wie der Hauer arbeite ich vor Ort. Das Atelier ist nicht gemauert, vielschichtig, transparent. Nicht leicht berührbar im Wort und in der Tat. Fragmente, Weggeworfenes – Wiederverwertung – Rohstoff – Quelle. Werte für die Phantasie. Kunstvoll gefunden, gerichtet zum Bild, komponiert, als Sprache ohne Worte. Das Finden steht vor dem Suchen. Zu dieser Vorgehensweise gehört besonders der Kontakt zur Welt. Mensch und Ort beeinflussen in starkem Maße, die Zeugung, das Wachsen und das Zeigen des Werkgedankens. Aktionen und Werkbilder fordern Bewegung vom Betrachter.“



EV. TRINITATIS-KIRCHE .. 11.00 UHR
 Sonntag 29. Oktober 2006 Eröffnung
 Ausstellungsdauer bis 26. November 2006





Schumannhaus
Sebastianstraße 182

Harmonie
Frongasse 28-30

Haus der Springmaus
Frongasse 8

St. Maria Magdalena
Magdalenenstraße 25

Ev. Trinitatiskirche
Brahmsstraße 14

**Clara-Schumann-Gymnasium
Aula**
Loestraße 14

Rex-Theater Filmkunst kino
Frongasse 9

**Stadtteilbibliothek Endenich
Endenicher Burg**
Am Burggraben 18

Kreuzbergkirche
Stationsweg 21

Euro Theater Central
Münsterplatz-Dreieck





ROB. SCHUMANN



Verein Schumannhaus Bonn e.V.
Sebastianstr. 182

trimolo - Ev. Trinitatiskirche
Brahmsstr. 14

**Förderverein Stadtteilbibliothek
Endenich e.V.**
Am Burggraben 18

Harmonie
Frongasse 28-30

Rex-Theater Filmkunst kino
Frongasse 9

Dänisches Kulturinstitut
Quantiusstr. 8

Collegium Musicum
Am Hof 7

**Pfarrgemeinde
St. Maria Magdalena**
Magdalenenstraße 25

Euro Theater Central
Münsterplatz-Dreieck

Europäischer Musikrat
Weberstraße





Wir danken:

*Dänisches Kulturinstitut
Dem Rat der Bundesstadt Bonn
DCM, Druck Center Meckenheim
Theater Bonn
Kulturamt der Bundesstadt Bonn
Fiddlers
Euro Theater Central*

*Der Erlös der Veranstaltungen
kommt dem Schumannhaus zugute.*

bundesjugendorchester

Nationales Jugendorchester der Bundesrepublik Deutschland



EUROPA CANTAT



DÄNISCHES KULTURINSTITUT



BONNTICKET
TICKETVERTRIEB IM RHEINLAND

BISCHOF DESIGN
agentur für image + visuelle konzepte



Bob Polak-Bierewicz
Deutsch-Polnisches Jahr
2005/2006



Redaktion:

Markus Schuck
Ippendorfer Weg 1a
53127 Bonn

Alexander Kleinschrodt

Fotos:

Ilja Höpping
Katja Yekhnych
Ralf Klodt (S. 34)
Foto: Hans Olse Madsen (S. 11)

Gestaltung:

Bischof Design, Bonn
Tel.: 0228. 9 65 91 31
www.bischof-design.de

Logogestaltung:

Volker Ohl

Druck:

DCM, Druck Center Meckenheim
www.druckcenter.de

Auflage:

10.000 Stück

www.endenicher-herbst.de

Robert Herberich

